

# Kindheit, Trauma, Gefühle

Wege der Heilung II 14.–17. Oktober 2004

Welt der Kinder, Schwarzenberg, Bregenzerwald (A)



Ausschnitt aus Leonardo Da Vinci: Hl. Anna Selbdritt  
(168 x 130, Öl auf Holz, 1508-1510, Louvre, Paris)

So bin ich nur als Kind erwacht

So bin ich nur als Kind erwacht,  
so sicher im Vertraun  
nach jeder Angst und jeder Nacht  
dich wieder anzuschau.  
Ich weiß, sooft mein Denken misst,  
wie tief, wie lang, wie weit - :  
du aber bist und bist und bist,  
umzittert von der Zeit.

Mir ist, als wär ich jetzt zugleich  
Kind, Knab und Mann und mehr.  
Ich fühle: nur der Ring ist reich  
durch seine Wiederkehr.

Ich danke dir, du tiefe Kraft,  
die immer leiser mit mir schafft  
wie hinter vielen Wänden;  
jetzt ward mir erst der Werktag schlicht  
und wie ein heiliges Gesicht  
zu meinen dunklen Händen.

Rainer Maria Rilke 5.10.1899

## Wege der Heilung

Über die Jahre eröffnete das Symposium einen Ort, an dem die Themen „Kindheit“ und „Trauma“ in ihrer Vielschichtigkeit zugänglich wurden und an dem Menschen sich über persönliche Erfahrungen, Professionen, Kulturen und Generationen hinweg begegneten und austauschten.

Anknüpfend an 2003 wenden wir uns 2004 dem Aspekt zu, wie sich Gefühle und Affekte auf die Vielfalt der inner- und ausserpsychischen Instanzen des Kindes auswirken und wie gesellschaftspolitische Prozesse auf das Kind rückwirken. Beginnend mit der affekttheoretischen Perspektive Luc Ciompis fokussieren wir die emotionale Entwicklung des Kindes und die daraus resultierenden Notwendigkeiten für Krisenintervention und längerfristige Betreuung nach tiefen Verletzungen (Freitag). Anderntags nehmen wir die Systeme des Kindes in den Blick und untersuchen – ausgehend von der gesellschaftlichen Bewusstwerdung, Kinder als Menschen mit Rechten anzuerkennen – die Wirkung der unterschiedlich gestalteten Beziehungsformen und Systeme im Leben der Kinder (Samstag). Vom Kind in Beziehungen kehren wir zurück zur Wirkung von Gefühlen im Körper des Kindes und späteren Erwachsenen und zu Möglichkeiten, traumatische Erinnerungsspuren über Körperarbeit günstig zu beeinflussen (Sonntag). Implizit thematisieren wir durchgehend langfristige, generationenübergreifende Auswirkungen von traumatischem Geschehen und fragen nach Möglichkeiten der Bearbeitung, der Auflösung.

Ausgangspunkt und Zentrum, gestaltende und in der Begegnung verwirklichte Entität ist hierbei allemal das Kind, die Perspektive und Sicht des Kindes, die komplexe Fragestellung nach den wechselwirkenden Beziehungen von Denken, Fühlen, sozialem Handeln, dem Körper und ökologischen Bedingungen des kindlichen Werdens und Seins. (Carmen Feuchtnr, Gerhard König)

### Programm Donnerstag 14. Oktober 2004

Themen	Eröffnung Affekte und ihre Wirkung auf Denken, Verhalten, soziale und gesellschaftliche Prozesse
19.30	Eröffnung des Symposiums Georg Lennkh (Wien), mit Begrüßung von Olara Otunnu (N.Y./UNO)
20.00 – 22.00 Uhr	Gesellschaft und Affekt – Lebensbedingungen des Menschen aus Sicht der fraktalen Affektlogik Luc Ciompis affektzentriertes Modell der Psyche des Menschen. Grundgelegte Gefühle. Fraktale Dynamiken, die mentale, kognitive und soziale Prozesse mitbegründen und formen. Wirkung in Gesellschaften und auf politische Entscheidungen. Luc Ciompi (Bern/CH)

## Programm Freitag, 15. Oktober 2004

Themen	Die emotionale Entwicklung des Kindes Krisenintervention und Emotion Von der Krisenintervention zur langfristigen Begleitung Anforderungen an die Systeme des Kindes
09.00 – 09.45 Uhr	Vom emotionalen Lernen des Kindes in den frühen Jahren Zum Einfluss traumatischer und deprivierender Erfahrungen auf emotionale, kognitive und soziale Strukturen des Kindes. Heilsame Formen der Begleitung in der Krise. Franz Resch (Heidelberg/D)
09.45 – 10.30	Wege aus der Krise und Anforderungen an die längerfristige Begleitung Ein Erfahrungsbericht aus 30 Jahren Praxis Gertrude Bogyi (Wien/A)
11.00 – 11.45	Kulturelle Faktoren in der Bearbeitung des Traumas Hubertus Adam (Hamburg/D), Fakhri Khalik (Darmstadt/D/Irak)
11.45 – 12.30	Supporting children after man made disaster – ressources and limitations of the community Jack Saul (New York/USA)
	Mittagspause
14.30 – 17.30 Uhr	Workshops (siehe Folgeseiten)  Im Sinne einer unmittelbaren Fortsetzung des Vormittags positionieren wir einen Workshop im grossen Plenum, Intervention von Therapiesituationen mit Kindern, vorgestellt von Gertrude Bogyi (Kind aus Österreich) und Sheila Melzak (Flüchtlingskind). Prozessmoderation: Hubertus Adam; mit Luc Ciompi, Christoph Hackspiel, Fakhri Khalik, Jack Saul
	Abendpause
20.00 – 22.00 Uhr	Reflexion zu den Geschehnissen des Tages Fokus: Langfristige Folgewirkungen von traumatischem Geschehen in der Gesellschaft Hubertus Adam, Gertrude Bogyi, Luc Ciompi, Fakhri Khalik, Sheila Melzak, Olara Otunnu, Franz Resch, Jack Saul

## Programm Samstag, 16. Oktober 2004

Themen	Das Kind in seinen Systemen Beziehungen – Familie – Gesellschaft Kinderrechte
09.00 – 10.30 Uhr	<b>MenschenKinderRechte</b>  Von Menschwerdenden zu Menschen, ein gesellschaftlicher Lernprozess <b>Eugeen Verhellen (Ghent, Belgien)</b>  International Aspects of Childrens Rights <b>Olara Otunnu (New York/UNO)*</b>
11.00 – 12.00 Uhr	<b>Kinder in vielfältigen Beziehungsformen</b>  Liebe in den Zeiten der Weltgesellschaft und ihre Auswirkungen im Kind <b>Karl Otto Hondrich (Frankfurt/D)</b>  Wie Kinder unterschiedliche Familiensysteme bewältigen <b>Reinhard Sieder (Wien/A)</b>  <b>Mittagspause</b>
14.30 – 17.30 Uhr	<b>Workshops (siehe Folgeseite)</b>
18.00 – 18.30 Uhr	<b>Plenum, Diskurs zu den Geschehnissen des Tages</b>  <b>Abendpause</b>
20.00 – 21.30 Uhr	<b>A Letter To The Stars und Lieder für die Erde</b> SchülerInnen recherchierten Lebensgeschichten hinter bloßen Namen und schrieben Briefe an österreichische Opfer des Nationalsozialismus. Sie vermitteln ihre Erfahrungen und geben ein Konzert mit Ida Kellarova.  anschließend: Ida Kellarova solo

\* Zusage unter Vorbehalt weltpolitischer Entwicklungen

## Programm Sonntag, 17. Oktober 2004

Themen	Erinnerungsspüren der Kindheit im Körper des Erwachsenen
09.00 – 10.00 Uhr	Der Körper als Ort und Träger der Erinnerung Fawzia al Rawi, Miriam V. Spiegel
10.15 – 11.00 Uhr	Körperbewegung und Tanz – heilsame Rituale in unterschiedlichen Kulturen Ursel Burek (D)
11.00 – 11.30 Uhr	Abschluss Ida Kellarova

Alle fremdsprachigen Referate der Tagung werden synchron ins Deutsche übersetzt.

Zur Information: Am Samstag 16. Oktober 2004 findet zwischen 14 und 18 Uhr parallel zum Symposium die Tagung Leben mit Kindern statt, speziell für PädagogInnen und Eltern aus Vorarlberg und dem Bodenseeraum. Leben mit Kindern wird im Rahmen der Plattform für eine kindgerechte Gesellschaft durchgeführt.

### Leben mit Kindern Zum emotionalen Lernen von Kindern in den ersten 7 Lebensjahren

Separate Anmeldung erforderlich für Nichtteilnehmer am Symposium  
Anmeldung beim Tourismusbüro Schwarzenberg  
Für Teilnehmende am Symposium ist die Tagung frei zugänglich

14.00 – 16.00 Uhr	Impulsreferate Emotionales Lernen in den ersten Lebensjahren Gertrude Bogyi (01) Emotionales Lernen unterstützen – Kindergarten und Schuleingangsbereich Jörg Maywald (02) Selbstwert der Kinder und ihr Empfinden für eigenes Recht Eugene Verhellen (03)
16.15 – 17.45 Uhr	Workshops zu Best Practice Modellen Emotionales Lernen (Gespräch zum Vortrag) Jörg Maywald (01) Methoden der Kinderbefragung Walti Mathis (02) Elternbegleitung Claudia Sollmann, Elisabeth Ziesel (03)

## Workshops Anmeldung zu den Workshops bei Tagungsbeginn

Freitag und Samstag je 14.30 – 17.30 Uhr

### Freitag

---

01	Von der Krise zur langfristigen Begleitung Supervision/Intervision von Kindertherapeuten Fallbeispiele vorgestellt von Gertrude Bogyi (Kind aus Österreich) und Sheila Melzak (Flüchtlingskind), Prozessmoderation: Hubertus Adam	Gertrude Bogyi, Sheila Melzak Hubertus Adam, Luc Ciompi Christoph Hackspiel Fakhri Khalik, Jack Saul
02	Moderne Konzepte der Hysterie (in Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie Vorarlberg)	Franz Resch
03	Qualitätsentwicklung in der Jugendwohlfahrt	Siegfried Kalb
04	Perspektiven von kriegstraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Kosovo. Historisches – Unmik – Kafor	Othmar Czihak
05	El susto – das Trauma, Vergleich verschiedener, kulturell geprägter Grundüberzeugungen zur Wirkung des Traumas	Carolin Juen
06	Zur Geschichte der Familie im 20. Jahrhundert	Reinhard Sieder

---

### Samstag

---

07	Leben mit Kindern: Emotionales Lernen von Kindern Tagung der „Plattform für eine kindgerechte Gesellschaft“	G. Bogyi, W. Mathis J. Maywald, E. Verhellen
08	Kinder in vielfältigen Beziehungsstrukturen Karl Otto Hondrich im Gespräch mit Reinhard Sieder	Karl Otto Hondrich Reinhard Sieder
09	„Child Survivors“ of the Shoa: The Longterm Impact of Early Trauma	Miriam V. Spiegel
10	„Connecting People“ und „Epima“ Projekte für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	Heinz Fronck Michael Natter
11	Kindspezifische Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit Anforderungen an interdisz. Diskurse zur Qualitätssicherung	Margit Scherb
12	Kinderrecht und Kinderpolitik im europäischen Vergleich	Helmut Wintersberger

---

### Donnerstag, Freitag und Samstag

---

13	Körperbewegung und Tanz - heilsame Rituale in unter- schiedlichen Kulturen (Freitag + Samstag)	Ursel Burek
14	Roma-Lieder – Lieder für die Erde Donnerstag bis Samstag 14.30-17.30h	Ida Kellarova
15	Interdisziplinäre Fachgespräche der eingeladenen und teilnehmenden Organisationen Donnerstag 16.00–18.30 h, Freitag/Samstag je 18.30–19.45 h	Christian Hörl (Moderation)

---

## Anmeldung

Anmeldung über das Tourismusbüro  
A-6867 Schwarzenberg, Hof 454  
T +43 5512 3570, F +43 5512 29 48 14  
info@schwarzenberg.at  
www.schwarzenberg.at

Ja, ich melde mich an:

Name:

Straße:

Ort:

Telefon/e-mail:

Kosten Gesamtveranstaltung Euro 260,-  Zutreffendes bitte ankreuzen

Einzeltag  
Donnerstag, 14. Oktober 2004 Euro 25,-

Einzeltag  
Freitag, 15. Oktober 2004 Euro 100,-

Einzeltag  
Samstag, 16. Oktober 2004 Euro 100,-

Einzeltag  
Sonntag, 17. Oktober 2004 Euro 40,-

Zimmerreservierung erbeten:  EZ  DZ  Appart.

Anreise mit Auto:  Ja  Nein

### Unterkunft

Schwarzenberg bietet im Privatzimmerbereich folgende Preiskategorien an: EZ zw. 15 u. 20 Euro pro Person und Tag, inkl. Frühstück. Für das Mittagessen im Angelika-Kauffmannsaal werden Bons (10 Euro/Mittagsmenü) ausgegeben.

Appartement für 4 – 6 Personen:  
gesamt 40-50 Euro  
Reservierung über die Anmeldung  
beim Tourismusbüro Schwarzenberg  
info@schwarzenberg.at  
Telefon +43 5512 3570

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung und Einzahlung bis 20. September 2004. Bei Einzahlung bis 30. Juli 2004 geben wir eine Reduktion von Euro 20, nur für die Gesamtveranstaltung. Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem 30. September 2004 behalten wir eine Bearbeitungsgebühr von Euro 55 ein, nach dem 4. Oktober 2004 die Hälfte des gesamten Tagungsbeitrags.

Aus administrativen Gründen sind Reduktionen nur bei Anmeldung zum gesamten Symposium möglich.

Um die Anmeldung verbindlich zu machen, überweise ich den Gesamtbetrag von \_\_\_\_\_ auf das Bankkonto Nr. 1.038.306 bei der Raiffeisenbank Mittelbreggenzerwald, BLZ 37423.

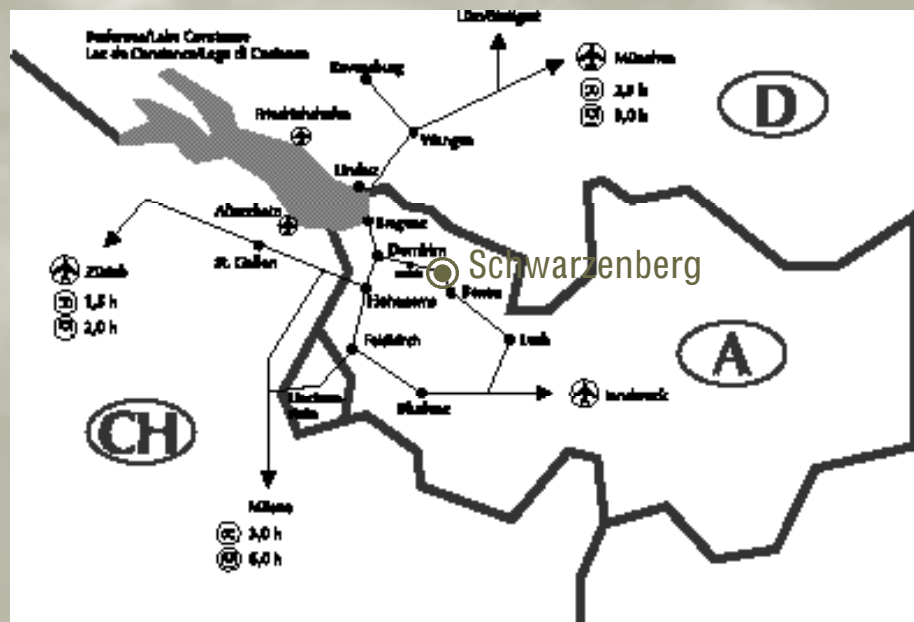


Bitte ausreichend frankieren

Symposium Kindheit, Trauma, Gefühle  
Angelika Kauffmann Saal

Tourismusbüro Schwarzenberg/Hof 454  
A - 6867 Schwarzenberg/Bregenzwald

Herzlich Willkommen!



# Kindheit, Trauma, Gefühle, Wege der Heilung II

Angelika Kauffmannsaal/Schwarzenberg

14. – 17. Oktober 2004

Eine Veranstaltung der Organisation WELT DER KINDER

Wir bedanken uns für die Kooperation und finanzielle Unterstützung bei unseren Partnern: Caritas der Diözese Feldkirch, Institut für Sozialdienste, SOS-Kinderdorf Dornbirn, Vorarlberger Kinderdorf/für die finanzielle Unterstützung beim Familienreferat-Amt der Vorarlberger Landesregierung und bei der Gesellschaft für Politische Bildung/für die Unterstützung in der Bewerbung bei den Bildungshäusern Batschuns, St. Arbogast und dem Studienzentrum Schloß Hofen.

Folgende Organisationen und Institutionen sind zum Symposium eingeladen:

A Letter to the Stars (Österreich) AKS Vorarlberg (Bregenz) Ärzte ohne Grenzen (Wien) Asylkoordination (Wien) Johann August Malin Gesellschaft (Vorarlberg) Bethlehem Kinderhilfe Schweiz (Luzern) BOJE (Wien) Boltzmann Institut für Menschenrechte (Wien) Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen/EU (Wien/Brüssel) Carina (Feldkirch) Caritas Österreich (Wien) Caritas der Diözese Feldkirch (Vorarlberg) Elternwerkstatt (Wien) Entwicklungszusammenarbeit Schweiz (Bern) Esra (Wien) Evangelischer Flüchtlingsdienst (Wien) Flüchtlingshilfe Liechtenstein (Vaduz) Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen UNHCR (Wien) Frauenhäuser Österreich (Wien) Friedenskraftwerk (Vorarlberg) Initiative Minderheiten (Wien, Innsbruck) Internationales Rotes Kreuz (Genf) Institut für Sozialdienste (Vorarlberg) Katholisches Bildungswerk Vorarlberg (Feldkirch) Kinderbüro (Graz) Kinderschutzbund (Innsbruck) Kinderstimme – Kuratorium für ein kinderfreundliches Österreich (Wien) Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf (Hamburg) Kinder- und Jugendanwälte (Österreich) Komment (Salzburg) Kriseninterventionsteam KIT (Vorarlberg) Liga für das Kind (Berlin) Medical Foundation/Caring for Victims of Torture (London) Medica Mondiale (Köln) Migrationsakademie Innsbruck (Ibk) okay.zusammenleben (Vorarlberg) Österr. Entwicklungszusammenarbeit/ADA (Wien) Österr. Friedensdienste (Graz) Österr. Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Stadt Schlaining) Pestalozzi Kinderdorf (Schweiz) Pro Juventute (Salzburg) Pro Juventute Schweiz (Zürich) SOS Kinderdorf International (Innsbruck) SOS Kinderdorf Vorarlberg (Dornbirn) Schweizer Flüchtlingshilfe (Bern) Stadtjugendamt Prävention sex. Gewalt gegen Kinder (München) Tamach (Zürich) TIME Tiroler Institut für Menschenrechte (Innsbruck) Transkulturelle Ambulanz/Allgemeines Krankenhaus (Wien) Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF (Paris) Verein Hema-yat (Wien) Verein Kinderschutz Tirol (Innsbruck) Verein Kultur-, Bildungs- und Beratungsinitiative für Frauen und Mädchen aus allen Ländern (Innsbruck) Verein LEFÖ (Wien) Verein Omega (Graz) Verein Projekt Integrationshaus (Wien) Verein Zebra (Graz) Volkshilfe Oberösterreich, Frauen einer Welt + Therapieprojekt Oasis (Oberösterreich) Vorarlberger Familienverband (Bregenz) Vorarlberger Lebenshilfe (Götzis) Vorarlberger Kinderdorf (Bregenz)

Weitere Informationen zu WELT DER KINDER: [www.weltderkinder.at](http://www.weltderkinder.at)  
Anton Schneider Straße 28, A-6900 Bregenz, [weltderkinder@vol.at](mailto:weltderkinder@vol.at)  
T +43 664 222 0131 (Mag. Feuchtnner), T +43 664 390 3373 (Dr. König)

## WELT DER KINDER



SOS-KINDERDORF



**Caritas**  
Katholische Kirche Vorarlberg



**arbogast**  
Jugend- und Bildungshaus  
St. Arbogast



**SCHLOSSHOFEN**  
Zentrum fr Wissenschaft und Weiterbildung

**pb** österreichische gesellschaft  
für politische bildung



## Referentinnen und Referenten, Musikerin, Gestaltung

Adam, Hubertus (Hamburg/D) Dr. med., Univ. Klinikum Hamburg-Eppendorf, Kinder- und Jugendpsychiater. Aufbau psychotherapeutischer Versorgungsangebote für Flüchtlingskinder und Familien in Hamburg und im südlichen Afrika.

Al Rawi, Fawzia (Jerusalem, Wien) Lektorin der Jerusalemer Universität (Soziologie und Gesundheit). Körperarbeit und Tanz. Fokus: Ethnologische/islamwissenschaftliche Fragen in Bezug auf Frauen, Kinder und traumatische Einflüsse.

Bogyi, Gertrude (Wien/A) Dr. phil., klinische Psychologin und Psychotherapeutin (IP), Univ.Klinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters Wien. Präsidentin Österr. Verein für Individualpsychologie. Leitung „Die Boje“ (Ambulatorium für Kinder/Jugendliche in Krisensituationen).

Burek, Ursel (Oppenheim/D) Tanztherapeutin. Langjährige Aufenthalte in afrikanischen u. arabischen Ländern. Intensive Auseinandersetzung mit Zeremonien und Ritualen der jeweiligen Kulturen, archaischen Bewegungen und Rhythmen, Kindheits- und Familienritualen.

Ciampi, Luc (Bern/CH) Prof. Dr. med. emer. Bis 1994 Direktor der Sozialpsychiatrischen Univ.Klinik Bern. Bis 1997 Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Sozialpsychiatrie. 1986 Stanley-Dean-Award der American Academy of Psychiatry. Forschungstätigkeit u.a. zu Kurz-/Langzeitdynamik, Krisenintervention und Rehabilitation bei psychischen Störungen. Ciampi begründete nach langjähriger Forschung zu den Wechselwirkungen zwischen Fühlen und Denken das Konzept der Affektlogik.

Czihak, Otmar (Wien) Dipl.Soz.Päd. Fachbeauftragter für SOS Kinderdorf International in den Krisenregionen Südosteuropas: Pädag.therap.Projekte für kriegstraumatisierte Kinder und Jugendliche.

Fronek, Heinz (Wien) Psychologe, Mitarbeiter der Asylkoordination Österreich mit dem Aufgabenschwerpunkt unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Hackspiel, Christoph (Bregenz) Psychologe und Familientherapeut, Geschäftsführer des Vorarlberger Kinderdorfs. Langjährige Erfahrung in Organisationsaufstellung u. sozialpolitischer Arbeit.

Hondrich, Karl Otto (Frankfurt/D) Univ.Prof. für Soziologie/J. W. Goethe-Universität Frankfurt. Befasst sich vorrangig mit Theorien und empirischen Untersuchungen zu sozialem Wandel und sozialen Konflikten. Zahlreiche Publikationen, zuletzt: Der neue Mensch (2001), Wieder Krieg (2002).

Hörl, Christian (Lauterach) Coaching, Supervision, Projektbegleitung und Organisationsentwicklung. Spezielles Interesse für die Themenfelder Dialog und Frieden.

Juen, Carolin (Innsbruck) M.A. klinische und transkulturelle Psychologin. Traumaforscherin (Fokus: Kulturspezifische Ressourcen bei der Behandlung der posttraumatischen Belastungsstörung). Studienaufenthalte in den USA, Peru und Bolivien.

Kalb, Siegfried (Bregenz) Psychologe, Kinder- und Jugendpsychotherapeut, langjähriger Leiter des Dorfes Bregenz/Vorarlberger Kinderdorf, derzeit zuständig für Qualitätssicherung.

Khalik, Fakhri (Darmstadt, Irak) geboren im Irak, seit 1961 in Deutschland. Kinder- und Jugendpsychiater, Facharzt für psychotherapeutische Medizin und Psychoanalytiker, Leiter der Abteilung Kinder und Jugendlichenpsychosomatik Darmstadt. Arbeit mit kriegstraumatisierten Kindern im Irak (UNICEF) und Deutschland.

Lennkh, Georg (Wien) Diplomat. Österr. Botschafter in Tokyo (68-72) und New York (UNO, 72-76). Führender Vertreter Österreichs bei der OECD (82-93). Leiter der österr. Entwicklungszusammenarbeit (seit 1993).

Melzak, Sheila (London/GB) Psychotherapeutin an der Medical Foundation/Caring for Victims of Torture, London. Therapeutische Begleitung von Flüchtlingskindern und -jugendlichen aus Afrika, Asien und Ex-Jugoslawien.

Otunnu, Olara (New York/UNO) Geboren in Uganda, Rechtsstudium in Oxford und Harvard. Aussenminister Ugandas (82-83). Präsident der „International Peace Academy“. Seit 1997 Undersecretary General der Vereinten Nationen, Special Representative for Children and Armed Conflict. Sein weltweit gültiges Mandat besteht im Schutz von Kindern vor Ausbeutung und Missbrauch in jeder Konfliktphase eines bewaffneten Konfliktes.

Resch, Franz (Heidelberg/D) Univ.Prof. Dr. med., Studienleiter u. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (DGKJP). Ärztlicher Direktor der Kinder- und Jugendpsychiatrie Univ. Klinik Heidelberg. Präsident der deutschen „Liga für das Kind“. Zahlreiche Publikationen zur Entwicklungspsychopathologie des Kindes- und Jugendalters und zur klinischen Emotions- und Therapieforschung.

Saul, Jack (New York/USA) Psychologe, Leiter des International Trauma Studies Program der New York University of Medicine/Psychiatry. Begleiter der Ground Zero Community. Vorsitzender der Mental Health Services of the Bellevue-N.Y.U., Program for Survivors of Torture. Weltweite Lehrtätigkeit zu Themen Mental Health, Menschenrechte, Trauma und Traumafolgen.

Scherb, Margit (Wien/A) Sozialwissenschaftlerin, Referatsleiterin für Qualitätssicherung und Wissensmanagement in der Austrian Development Agency. Fokus: Schnittstellen zwischen Entwicklungszusammenarbeit und Humanitärer Hilfe. (Westsahara, Palästina, Irak).

Sieder, Reinhard (Wien/A) a.o. Prof. Univ. Wien, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Arbeitet vorrangig zum Thema Sozialgeschichte der Familie. Weitere Fokussierungen auf Methodologien von Soziologie, Ethnologie und Kulturanthropologie.

Spiegel, Miriam V. (USA / Zürich) Systemische Familien- und Paartherapeutin. Begründerin und Mitarbeiterin von TAMACH (schweizerische Beratungsstelle für Überlebende des Holocaust/die Familien der Überlebenden).

Verhellen, Eugeen (Ghent, Belgien) Univ.Prof. Universität Ghent. Kinderrechtsexperte und Beauftragter der Europäischen Union in Sachen Kinderrechtsfragen und Etablierung der 1989 verabschiedeten UNO Kinderrechtskonvention in den Verfassungen der europäischen Länder.

Helmut Wintersberger (Wien) Soziologe. Lektor Politologie/Univ. Wien. Begründer und Leiter des „Program on Childhood“ am Europ.Zentrum in Wien. Mitglied des Forschungsnetzwerks „Children's Welfare“ beim Rat der EU.

#### Konzert und Projektpräsentationen

Kelarova, Ida (Tschechien, Wien/A) Sängerin. Angehörige der Roma. Begründerin der „Bystre-based International School for Human Voice“, wo sie „gypsy-singing“ unterrichtet. Auftritte in verschiedenen Formationen (Romano Rat, Kale) als Sängerin, Pianistin, Cellistin. CDs: Gypsy Songs, Gypsy Blood, Staré Slzy-Old Tears.

A Letter To The Stars (Österreich) 15.000 SchülerInnen haben zu den Lebensgeschichten jener 80.000 Menschen recherchiert, die während des Nationalsozialismus in Österreich ermordet wurden. Aus der anonymen Liste der Opfer wurde dadurch ein Living Memorial, das den Ermordeten einen Teil ihrer Persönlichkeit, ihre Namen, ihr Gesicht, ihre Würde zurückzugeben versucht.

Kinder Bilder Sprache Ausstellung. Zeichnungen von Kindern, begleitet und vorgestellt von Irmgard Malina.

#### Inhaltliche Verantwortung/Konzeption

Feuchtnr Carmen (Bregenz) Historikerin, Pädagogin. Aufbau der Hospizbewegung in Vlb. Mitbegründerin und Geschäftsführerin von Welt der Kinder.

König, Gerhard (Bregenz, Wien) Arzt. Arbeit in der humanitären Hilfe in Afrika und Zentralasien. Kinder/Jugendpsychotherapeut (IT.i.A.) Filmregisseur. Obmann von Welt der Kinder.